

Mitteilungen der Sektion Randen SAC



Erscheint 6mal im Jahr

23. Jahrgang Nr. 137 Dezember 2001 / Januar 2002

Redaktion: Otto Eichenberger, Fernsichtstr. 9c, 8200 Schaffhausen
Telefon: P. 052/624 79 20; G. 052/624 79 26; Fax: 052/624 79 27
Druck: Meier + Cie AG, Vordergasse 58, 8201 Schaffhausen
E-Mail: o.eichenberger@bluewin.ch
Postadresse: SAC-Sektion Randen, Postfach 3139, 8201 Schaffhausen
Postcheckkonto: Schaffhausen 82-496-3
Titelbild: Hausstock 3158 m, Aussicht vom Glarner-Vorab, Aquarell Roland Stalder
Homepage www.sac-randen.ch

Inhaltsverzeichnis

Präsidentenseite	3
Neues vom Zentralvorstand	5, 7
Gratulationen / Mutationen	9
Hüttenchef Martinsmad	11
Raclette-Essen auf dem Hasenbuck	13
Inkasso Mitgliederbeitrag	15
Vergünstigte SAC-Billette	17, 18
Vertreterin Frauengruppe	18
Frauenseite	21
Seniorenecke	23
Skitouren	24, 25
JO-Nachrichten	26
Tourenberichte	27 - 30

Redaktionsschluss für nächste Nummer: 21. Dez. 2001

Erscheinungsdatum der nächsten Nummer: 21. Jan. 2002



Die Seite unseres Präsidenten

Liebe Sektionsmitglieder

Ein goldener Oktober wurde uns beschert. Glücklicherweise konnten sich all jene, welche diese Tage ausserhalb der Arbeitswelt und ihren Alltagspflichten geniessen konnten. Ohne neidisch zu sein, konnte ich ein wenig träumen, mir in Gedanken vorstellen, wo ich mich aufhalten würde.

Vergessen möchte ich nicht all die Mitglieder, die durch Krankheit oder andere Unpässlichkeiten gehindert wurden, daran teilzuhaben

Was läuft in der Sektion Randen ?

in der Zwischenzeit wurden durch unsere Tourenchefs alle Daten für das Tourenjahr 2002 gesammelt um Euch ein vielfältiges Programm anzubieten. Die Sektionsversammlung wurde mit DIA-Vortrag durchgeführt.

Über die neu geregelten Mitgliederstrukturen und Mitgliederbeiträge des SAC wurde schon im Heft 8/2001 und 9/2001 "Die Alpen" informiert. Weitere Informationen erfolgen durch unsere Mitgliederverwaltung.

In der Mobilitätskampagne (Alpenretour) werden wir Euch im Randenheft über neues und Aktuelles informieren.

Die Suche nach Hüttenchefs für Hasenbuck und Martinsmad gehen weiter. Nicht zu vergessen ist die Frauengruppe, welche ab nächstem Jahr mit dem Ausscheiden von Margrith Schalch keine Vertreterin mehr im Vorstand stellt. Ich wünsche mir, dass sich auch in dieser Sache aus der Vielzahl unserer Sektionsmitglieder sich Berufene melden, besten Dank dafür.

Die neue WC-Anlage im Hasenbuck steht und bis auf wenige kosmetische Details ist die Anlage in Betrieb und freut sich auf die *Besucher*! Ich bin mir sicher, dass mit dieser Anlage alle Bereiche wie Hygiene, Emissionen, Energie und ökologische Aspekte berücksichtigt wurden und auf dem Randen keinen Vergleich zu scheuen hat.

Die UNO hat das Jahr 2002 zum internationalen Jahr der Berge bestimmt. Es geht darum, auf die spezifischen geographischen und ökologischen Verhältnisse der Berggebiete, auf ihre Bedeutung als Lebens-, Wirtschafts- und Kulturraum, als Quelle von Rohstoffen, Wasser, Energie, Landschafts- und Artenvielfalt hinzuweisen, die besonderen Anforderungen des Lebens und Wirtschaftens im Gebirge zu thematisieren.

In der Schweiz steht das Internationale Jahr der Berge unter dem Motto

BERGE – VERBINDEN

Dieses Motto möchte ich im weitesten Sinne auch auf die Sektion übertragen.

Herzlichst Euer Rolf

Neues vom Zentralvorstand SAC

1. Der geschäftliche Teil

(das Wichtigste aus Bern) rh

2. Mobilitätskampagne SAC

Alpenretour Mehrtageskarte Rail&Sleep für nur Fr.62.-

SBB-Multitageskarte 7 für 5 für Fr.280.-

3. Kletter WM in Winterthur

Sportkletter Weltmeisterschaft. (siehe die Alpen 10/2001 Seite 17-21)

Urs Schönenberger / David Gisler und die Schweizerische Mannschaft hatten gemäss dem Bericht einen schweren Stand, ich zitiere „gegen die übermächtigen“ Kletterer aus den Ostblockstaaten.

Zu den tollen Resultaten an der *Weltmeisterschaft* herzlichen Glückwunsch.

4. Rettung

100-Jahr-Jubiläum“Alpine Rettung SAC“

Fünf Bergmaler haben sich spontan bereit erklärt, den SAC bei der Finanzierung dieses Festanlasses zu unterstützen. Der SAC darf von jedem dieser fünf Künstler ein Werk in limitierter Auflage reproduzieren (numeriert und handsigniert) verkaufen.

Bestellung: AS Verlag & Buchkonzept AG, Postfach Buhnrain 30, 8052 ZH.

5. Schutz der Gebirgswelt (Siehe die Alpen 10/2001 Seite 50)

Die beiden rucksacktauglichen Bände „**Lebenswelt Alpen**“-sehen, kennen, verstehen und „**Alpen Aktiv**“- mit Gruppen auf Entdeckungsreise können zu einem günstigen SAC Spezialpreis bei der SAC Buchauslieferung in Chur bezogen werden. *Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Berggebiet SAB hat ihren jährlichen Medienpreis diesen beiden Büchern zugesprochen.*

6. Freier Zugang und Naturschutz (Siehe die Alpen 10/2001 Seite 48-50)

Wie erwartet beschäftigt uns dieses Thema anhaltend, resp. immer mehr. An der AV im Juni wurde den Sektionen ein Dokument des Zentralverbandes mit Grundsätzen, Strategien und Handlungsvorschlägen in diesem Bereich präsentiert. Die Sektionen werden diese noch erweitert mit einigen nützlichen Behelfen und Arbeitsmitteln im Herbst als Dossier erhalten.

Leider stehen wir selbst vom Ressort „Schutz der Gebirgswelt“ in manchen Fällen in Opposition zu Naturschutzvertretern, nämlich dort, wo aus unserer Sicht Einschränkungen des Natursports resp. des freien Zugangs verlangt werden, die weder den Prinzipien der Verhältnismässigkeit und der Gleichbehandlung genügen oder die weit über das hinausgehen, was für die Erreichung der Schutzziele notwendig wäre.

Wir versuchen, konstruktiv und sachlich zu den Konfliktlösungen beizutragen und

mitzuhelfen, Vorurteile beiderseits abzubauen, Vertrauen aufzubauen. Das ist manchmal eine sehr schwierige, mühsame und auch von Rückschlägen nicht freie Arbeit, die unser Ressort auf der Geschäftsstelle unterdessen zu einem beträchtlichen Teil beansprucht.

7. Präsidentenkonferenz 2001

am Samstag den 17. November 2001 sind die wichtigsten Traktanden:

- Jahresplanung/Budget 2002

- Wiederaufbau der Topali-Hütte (im St. Nikolaital)

- Überarbeitete Richtlinien „Bergsport und Umwelt“

die aus dem Jahre 1991 stammenden heute gültigen Richtlinien sollen durch ein griffigeres Dokument ersetzt werden.

8. Projekt Ausbildung

Seit 2 Jahren bieten wir im SAC-Zentralprogramm diverse Fortbildungskurse von 2-4 Tagen Dauer an zu verschiedenen Themen der alpinen Natur und Umwelt.

Wir vermissen noch etwas das Echo auf die diversen Fortbildungskurse seitens der vielen SAC TourenleiterInnen. Dies erstaunt uns etwas, wird doch von den TeilnehmernInnen an Tourenleiterkursen immer betont, wie wichtig diese Natur-Umwelt-Ausbildung sei.

9. Agenda

Schweizerisches Alpines Museum

Videokinoprogramm im SAM Siehe die Alpen 10/2001 Seite 33

Vorführungen vom 28. September bis zum 4. November 2001

10. Ausstellung

Panoramen = Augen reisen

Ausstellung Alpiner Kunst des Schweizer Alpen-Clubs, vom 23. Nov. bis 28. April 2002

Mehr sehen als man sieht: Das Panorama ist eine All-Ansicht einer räumlichen Umgebung mit einem Öffnungswinkel zwischen 90° und 360°. Die Ausstellung präsentiert Person und Werk wichtiger Panoramisten. Grosse Bedeutung hatten unter anderen Hans Conrad Escher von der Linth, Gottlieb Studer, Albert Heim und Xaver Imfeld. Es werden Rahmenveranstaltungen, Führungen, Workshops angeboten. Tel. 031 351 04 34 oder www.alpinesmuseum.ch

11. Publikationen

Bergsteigen *natürlich!* / Pflanzengeschichten

Diese beiden Publikationen des DAV, beides sehr sorgfältig erarbeitete farbige Broschüren im Format A, sind für Liebhaber der alpinen Natur fast ein Muss.

„Bergsteigen natürlich!“ gibt einen Einblick in viele Themen der alpinen Natur und traditionellen bäuerlichen Kultur.

„Pflanzengeschichten“ beschreibt Brauchtum, Sagen und Volksmedizin rund um die Alpenpflanzen.

Je Fr.5.- plus Versandkosten. Bezug über die Geschäftsstelle: 031 370 18 18

Gratulationen / Mutationen

Der Vorstand der Sektion Randen entbietet nachstehenden Jubilaren zu ihrem "runden" Geburtstag herzliche Gratulation und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

80 Jahre:

- 15.Dez. Kurt Lehner, Schöneggstr.18
8212 Neuhausen
12.Jan. Robert Küng, Biberiststr. 33
4500 Solothurn

75 Jahre:

27. Dez. Fritz Hediger, Im Eschengut 16
8200 Schaffhausen
17. Jan. Heinz von Burg,
Winkelriedstr. 24 8203 Schaffhausen

21. Jan. Rudolf Sonderegger, Chlosterbergstr. 45, 8248 Uhwiesen

70 Jahre:

17. Jan. Walter Blatter, Kirchstr. 18
8245 Feuerthalen
17. Jan. Egon Knapp, Schöneggstr. 23
8212 Neuhausen
24. Jan. Hans Philipp, Im Sandbuehl 14
8620 Wetzikon

Wir begrüßen die nachstehend neu in unsere Sektion Eingetretenen und heissen sie herzlich willkommen.

Heinrich Ehrat, Stein am Rhein	1925	Matthias Möller, Neuhausen	1976
Thomas Lämmli, Schaffhausen	1971	Christine Rahm, Schaffhausen	1969
Ursula Lee-Nägeli, Uhwiesen	1954	Daniel Rahm-Meier, Schaffhausen	1966
Viktor Meili, Schaffhausen	1943	Karin Tschopp, Horgen	1963

Austritte:

Hiltrud Borella, Neuhausen	1938	Tino Rüedi, Siblingen	1981
Andreas Brüttsch, Kreuzlingen	1978	Gertrud Seiler, Neuhausen	1926
Erika Dubach, Ossingen	1951	My Thanh Truong, Schaffhausen	1979
Beni Richli, Osterfingen	1979	Hermann Zürcher, Feuerthalen	1930

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

Willi Malzacher, Schaffhausen 1911
Gabriel Dennler, Schaffhausen, 1979, JO-Mitglied

Hüttenchef Martinsmad

Die Suche nach einem Hüttenchef für Martinsmad konnte noch nicht in allen Stufen abgeschlossen werden. Erste Gespräche wurden geführt und Teilerfolge verzeichnet. Um die Belastung in diesem Amt so gering wie möglich zu halten, suchen wir für die Umgebung und den Wegunterhalt noch einen Hüttenmitarbeiter mit handwerklichem Geschick. Der Unterhalt und die Sicherung der Hüttenwege ist heute ein wichtiger Bestandteil für die Hüttenbewirtschaftung und deren Erfolg. Weil auf unseren Berghütten die Werbung einen immer grösseren Stellenwert einnimmt ist uns ein Werbefachmann/frau willkommen.

Gesucht werden für folgende offene Bereiche:

1 Hüttenchef

gem. den Richtlinien Schweizer Alpen-Club SAC

Periodische Überprüfungen im Bau und Unterhalt, Koordination/Überwachung, Information der Sektion.

Mitarbeit in Baukommission, Unterstützung und Kontrolle der Hüttenwarte

Beziehung zur Region, Kontaktpflege mit Amtsstellen und Tourismusorganisationen in der Region des Hüttenstandortes.

Abrechnungswesen und Statistik, Budget und Rechnungswesen

Subventionen, Anstellungen, Versicherungen (periodische Anpassung) Information und Weiterbildung (Kurse ZV)

Verpflegung und Unterkunft

Hüttenwartin: Barbara Rhyner, Untertal 31, 8767 Elm

Hüttentechnik (Bau innen/aussen)

Werner Gubler, Im Haufland 10, 8117 Fällanden

1 Verantwortlichen für

Umgebung und Wegunterhalt gem. den Richtlinien Schweizer Alpen-Club SAC

1 Verantwortlichen für

Werbung gem. Absprache mit Vorstand

Auskünfte beim Hüttenchef Traugott Gut sen.

Tel. P 052/ 319 14 95, G 052/ 319 11 45

oder beim Präsidenten Rolf Haug,

Tel. P 052/643 37 83, G 052/625 46 44

Inkasso Mitgliederbeitrag 2002

Mitte Dezember erfolgt der Versand der neuen Mitgliederausweise und der Einzahlungsscheine für den Jahresbeitrag 2002. Bitte beachten Sie dabei folgende wichtigen Punkte:

- Ab 1. Januar ist nur noch die neue Mitgliedskarte gültig (Jahreszahl 2002 unten links). Vernichten Sie bitte den alten Ausweis.
- Helfen Sie Kosten sparen! Der abgestempelte Empfangsschein im Mitgliederausweis als Beleg ihrer Zahlung ist nicht mehr nötig. Überweisen Sie deshalb bitte den Betrag – wenn immer möglich – mit einem Zahlungsauftrag an die Postfinance oder Ihre Bank. Eine Bareinzahlung am Schalter kostet den SAC 0.90 Fr. Dieser Betrag mag zwar klein erscheinen, bei tausend Sektionsmitgliedern werden dem Verein aber bei Barbezahlung 900 Fr. belastet.
- Begleichen Sie bitte Ihre Rechnung bis spätestens Ende Januar.
- Die Aufgaben des Zentralverbandes sind in den letzten Jahren stetig gewachsen. Damit diese auch in Zukunft erfüllt werden können, wurde anlässlich der letzten Abgeordnetenversammlung beschlossen, den Zentralbeitrag wie folgt zu erhöhen: Jugendmitglieder um 2 CHF, Einzelmitglieder um 5 CHF und Ehe- und Lebenspartner um 4 CHF. Daraus ergeben sich folgende Jahresbeiträge:

Kategorie	Alterstufe	Zentral- beitrag CHF	Sektions- beitrag CHF	Alpen- Abo CHF		Total CHF
Kinderbergsteigen	10-13 Jahre	13.00	10.00	0.00	1)	23.00
Jugend I	14-15 Jahre	13.00	20.00	0.00	1)	33.00
Jugend II	16-21 Jahre	13.00	20.00	12.00	2)	45.00
Vollmitglied	ab 22 Jahren	36.00	28.00	24.00	3)	88.00
EhepartnerIn	ab 22 Jahren	28.00	22.00	0.00		50.00
LebenspartnerIn	ab 22 Jahren	28.00	22.00	0.00		50.00
Familienangehörige	ab 22 Jahren	36.00	22.00	0.00		58.00
Veteran 25 Jahre		36.00	28.00	24.00	3)	88.00
Veteran 40 Jahre		36.00	0.00	24.00	3)	60.00
Veteran 50 Jahre		0.00	0.00	24.00	3)	24.00
Ehrenmitglied Sektion		36.00	0.00	24.00	3)	60.00

- 1) Alpenabonnement ist fakultativ erhältlich zum Jahrespreis von 12.00 CHF
- 2) Alpenabonnement ist obligatorisch (ausser im gleichen Haushalt ist bereits ein Abo vorhanden)
- 3) Alpenabonnement ist obligatorisch.

Ist der Wohnsitz ausserhalb der Schweiz, erhöht sich der Beitrag aufgrund der Portokosten um 15 Franken. Überprüfen Sie bitte vor dem Einzahlen, ob Ihr Beitrag richtig ist. Allfällige Unstimmigkeiten melden Sie bitte dem Mitgliederverwalter

Andreas Gallmann, Pestalozzistrasse 10, 3007 Bern (Tel 031/372 33 14, e-Mail mitglieder@sac-randen.ch)

Für die Mitgliederverwaltung: Andreas Gallmann

Vergünstigte SAC-Billette für den öffentlichen Verkehr

Die durch den Bergsport ausgelöste Mobilität soll möglichst umweltfreundlich erfolgen. Der SAC unterstützt die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel mit finanziellen Anreizen. Profitieren Sie als SAC-Mitglied von folgenden Spezialangeboten:

Rail&Sleep

Mit dem Ziel, einen möglich einfachen und günstigen öV-Fahrausweis für die Alpinisten zu schaffen, wurde diesen Sommer das Rail&Sleep-Ticket aus der Taufe gehoben. Dieses Spezialbillett ist exklusiv für SAC-Mitglieder mit Halbtaxabo gültig. Es beinhalten eine Übernachtung auf einer SAC-Hütte inkl. der Anreise ab einer beliebigen Ortschaft in der Schweiz nach der Zieldestination und zurück. Es ist bei allen Transportunternehmungen gültig, die das GA anerkennen (SBB, Privatbahnen, Postautos und Verkehrsbetriebe). Um Enttäuschungen zu vermeiden, hier die wenigen – aber wichtigen – Ausnahmen: Rail&Sleep ist nicht gültig zwischen Visp und Zermatt, Grindelwald / Lauterbrunnen und dem Jungfraujoch sowie auf einigen anderen Bergbahnen. Auf Strecken der Furka-Oberalp-Bahn ist im Sommer und an Wochenenden im Winter ein Zuschlag von 10.- CHF zu bezahlen. Eine Übersichtskarte mit dem Gültigkeitsbereich des GAs (und somit von Rails&Sleep) ist an jedem Bahnschalter erhältlich. Das Billett ist je einen Tag gültig für die Hin- resp. Rückreise innerhalb von drei Tagen. Nebst der Anreise beinhaltet Rail&Sleep auch einen Gutschein für eine Übernachtung in einer beliebigen SAC-Hütte und wird zum günstigen Preis von 62 CHF je Karte angeboten. Eigene Kinder reisen mit der Juniorkarte gratis mit.

Neue Verkaufsstelle von Rail&Sleep in Schaffhausen

Beim bisherigen Bestellablauf waren Spontankäufe schwierig. Dank dem Entgegenkommen von VBSH und SAC ist es ab 1. Dezember 2001 möglich, **Rail&Sleep-Tickets gegen Vorweisen des SAC-Mitgliederausweises** in der **Ticketeria der Verkehrsbetriebe** (Bahnhofstrasse 21, gleich neben dem Gleis 1 im Bahnhof SH) zu beziehen. Wir bieten somit die Möglichkeit, Rail&Sleep-Billette bis vor Zugsabfahrt zu kaufen. Mit den Öffnungszeiten 08.00-12.15 (Mo-Sa) und 13.30-18.15 (Mo-Fr) gibt es keine Ausrede mehr, den Fahrausweis nicht zu kaufen. SAC-Mitglieder, welchen der Bahnhof Schaffhausen nicht am Weg liegt, können die Rail&Sleep-Tickets weiterhin über den SAC-Verlag bestellen (Tel 081 / 258 33 35 oder www.sac-cas.ch, dann Link „Alpenretour“). Die Lieferung erfolgt per A-Post .

SAC-Multitageskarten

Der SAC bietet seinen Mitgliedern mit Halbtaxabo sieben Tageskarten zum Vorzugspreis von 280 CHF (2. Kl.), resp. 460 CHF in 1. Klasse an. Umgerechnet pro Karte beträgt der Preis 40.- CHF (statt 52.-) in 2. Klasse oder rund 65.- CHF (statt 86.-) in 1. Klasse, was einer Ermässigung von gut 23 Prozent entspricht. Die Tageskarten sind bis Ende 2003 gültig. Da nebst den Eisenbahnen auch alle Postautolinien, Schiffstrecken und Nahverkehrsbetriebe in den Städten inbegriffen sind, machen diese Karten das Halbtax für je einen Tag zum GA. Somit der ideale Fahrausweis für die Eintagesstour im Prättigau, die Frauenwanderung im Jura, einen Verwandtenbesuch in Bern oder einen Tagesausflug ins Tessin. Nutzen Sie dieses exklusive Angebot! Weitere Auskünfte und Bestellung bei der SAC-Geschäftsstelle in Bern (Tel 031/370 18 18, e-Mail info@sac-cas.ch)

Andreas Gallmann

Vertreterin Frauengruppe

Nun liebe Sektionsmitglieder, auf diesem Wege gelange ich wieder einmal mit einer Bitte an euch. Wie doch allgemein bekannt sein dürfte, wird uns Margrith Schalch im Vorstand verlassen.

Nach Ihrem langjährigen Einsatz als Vertreterin der Frauengruppe hat sie sich entschlossen, ihr Amt zur Verfügung zu stellen. Auf das Schaffen von Margrith Schalch ob in der Frauengruppe oder im Vorstand komme ich bei einer anderen Gelegenheit zurück.

Was heisst das für die Frauengruppe ?

Wir suchen eine Vertreterin der Frauengruppe!

Suchen wir doch aus den Reihen der Aktiven eine engagierte Person welche die Wünsche, die Anliegen im Vorstand vertreten wird. Nicht nur eine Weiterführung steht im Vordergrund, vielleicht könnte dies auch einen Neuaufbau bedeuten. Wer fühlt sich berufen, neue Impulse, vielleicht auch neue Ideen in der Frauengruppe einzubringen. Einen neuen Start vorbereiten und diesen zu ihrem und unserem Thema machen wird.

Aus verschiedenlichen Anfragen kann ich nur ableiten, dass es für die Frauengruppe auch eine Bereicherung sein könnte Nachwuchs zu fördern.

Auskünfte/Infos bei Margrith Schalch

Tel. P. 052/649 19 50

Präsident Rolf Haug

Tel. P 052/643 37 83, G 052/625 4



Frauenseite

Dezember 2001

Sonntag, 2. Dezember

Chlaushock auf dem Hasenbuck

SH Bushof ab 10.00 h nach Hemmental.

SH Bushof ab 09.00 h nach Bargaen.

**Wer nach Bargaen fährt, muss sich bei
Henriette Keller, Tel. 672 26 83,
melden.**

Leitung: Margrith Schalch, Tel. 649 1950

Monatsversammlung

Die Monatsversammlung vom Dezember
entfällt.

Januar 2002

Samstag, 5. Januar 2002

Jahresschlussessen im Rest.

Gemeindehaus, Lohn, um 12.30 h

Treffpunkt 10.30 h Bushaltestelle
Herblingen Hirschen.

Bus Nr. 5 Bahnhof ab 10.20 h.

Wer nicht nach Lohn wandern will,
benütze bitte das Postauto, Bushof ab
12.05 h.

Leitung: Margrith Schalch, Tel. 649 1950

Mittwoch, 30. Januar 2002

Monatsversammlung im „Kronenhof“ um 19.45 h

Mitteilung

Wer an der Ferienwoche in Pontresina,
12. Januar - 19. Januar 2002, teil nimmt,
muss sich bei mir bis 25. November 2001
melden. Bei genügender Beteiligung
wird das Gepäck gemeinsam auf einem
Pallett transportiert. Auch muss ich
wissen, wer im Speisewagen essen will.
Auf einen Anruf freut sich
Margrith Schalch, Tel. 649 1950.



Seniorenecke

Januar 2002

Sonntag, 13. Januar 2002

Bachtel Réunion

Zum traditionellen Treffen mit den Kameraden der Réunionssektionen wandern wir von Gibswil auf den Bachtel.

Abfahrt 07.45 h mit dem Zug über Winterthur nach Gibswil.

Besammlung 07.30 h in der Schalterhalle im Bahnhof Schaffhausen. Billett: 9 Uhr-Pass, Fr 26.-; mit Halbtax Fr. 13.-.

Anmeldung bis Montag, 7. Jan. 2002,
18.00 Uhr an den Tourenleiter
Paul Keller, Tel. 052 741 1655.

Dienstag - Freitag, 22. - 25. Januar
Langlauf im Obergoms

Dienstag, 22. Januar

Besammlung 06.45 h Schalterhalle SBB
Billett selbst lösen!

SH ab 07.07, Ulrichen an 10.38 h.

Unterkunft im Hotel Astoria,
3988 Ulrichen, Tel. 027 / 973 1235.

Halbpension, Zimmer mit Douche & WC
Programm:

Freies Langlaufen nach Lust & Laune
mit Mittagsrast in Gasthäusern.

Ausrüstung: Für alle Wetter

Anmeldung bis 15. Dezember 2001.

Tourenleiter:

Otto Eichenberger, Tel. P 624 7920
G 624 7926



Skitouren

Dezember 2001

Saisonstart, Sonntag, 16. Dezember
2001, Skitour Stockberg

Für die meisten wird es der Startschuss zu einer hoffentlich langen Skitourensaison sein. Deshalb zum Angewöhnen etwas Angenehmes in der näheren Umgebung. Wenn es die Verhältnisse zulassen, üben wir am Stockberg im Toggenburg. Je nach Frühwinterkondition werden wir in ca. 3 1/2 h auf dem Gipfel sein.

Tourenbesprechung am Freitag, 14. Dezember 2001 um 19.00 Uhr im Rest. Thiergarten zwecks Organisation des Transportes.

Tourenleiter: Christoph Rohr
Tel. P:052-657 3893 Tel. G:052-674 6779 E-Mail G:
christoph.rohr@sigpack.com

Samstag 22.12.2001

Skitour Redertengrat (2180m)

Der Redertengrat liegt im Glarner Land, südlich vom Wägitaler See. Wir fahren um 6:30 Uhr mit dem PW von Schaffhausen an das südliche Ende des Wägitaler Sees. Von dort geht es zuerst durch den Wald zur Alp Rinderweid und dann in südöstlicher Richtung zum Grat. Die Abfahrt erfolgt entlang der Aufstiegsspur.

Anforderung: mittlere Kondition, technisch einfach bis mittelmässig. Anmeldung telefonisch oder per E-Mail an den Tourenleiter: Fredy Hedinger, Tel. P:052-649 2380
Tel. G:052-630 7245

E-Mail P:
fredy.hedinger@swissworld.com
E-Mail G:
alfred.hedinger@eprova.com

Januar 2002

Samstag 5. Januar

Skitour Rautispitz, 2283 m.ü.M.

Abfahrt 6:07 SBB nach Näfels, von Näfels mit dem Taxi zum Obersee P. 992 hinauf.

Um den See herum auf dem Fussweg, von der Südseite des Obersees Aufstieg durch den Grappliwald zum Grapplistaffel P. 1442 und weiter über die Rautialp ostwärts zum Grat, die letzten hundert Höhenmeter nordwärts zum Gipfel.

Bei gutem Wetter bietet sich vom Gipfel aus eine herrliche Aussicht auf das Glarnerland hinunter, mit Näfels steil unter uns, dem Walensee, Amden und den Churfürsten dahinter. Gegenüber der Fronalpstock, rechts der Glärnisch, die Glarneralpen. Die Abfahrt erfolgt über dieselbe Route. Sie ist skifahrerisch nicht

anspruchsvoll, über die Rautalp geht es in einer langen Schräghangfahrt, dann durch den (lockeren) Wald hinunter.

Vom Obersee fahren wir mit dem Taxi hinunter nach Näfels, wer will, kann im Café Müller noch eine Glarnerpastete einkaufen!

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail an den Tourenleiter:

Fredy Hedinger

Tel. P:052-649 2380 Tel. G:052-630

7245 E-Mail P:

fredy.hedinger@swissworld.com

E-Mail G:

alfred.hedinger@eprova.com

Samstag, 12. Januar 2002

Skitour im Toggenburg

Mittelschwere Tour von ca. 3-4 Std Gulmen, Selun oder Stockberg, falls er nicht schon im Dezember vom SAC Randen die Spuren trägt.

Die Tour wird an der Tourenbesprechung bestimmt.

Wir fahren per SBB um 06.42 h in SH los und hoffen auf schönes Wetter.

Anmeldung und Tourenbesprechung am Donnerstag, 10. Januar um 19.30 Uhr im Rest. Thiergarten.

Tourenleiter: Susi Plaas

Tel. P: 052-624 6356

Donnerstag 17.1. - 20.1.2002

Ski-Plus

Wie schon in den letzten Wintern, wollen wir wieder ein "Ski-Plus" durchführen, diesmal im Engadin (Ausweichgebiet bei schlechten Schneeverhältnissen:

Disentis/Sedrun). Dabei soll der Schwerpunkt mehr auf dem Skifahren als auf dem Tourengehen liegen. Als erfahrener Skiführer wird uns Urs Tinner (+ weiterer Bergführer) wieder zu Verfügung stehen. Die Vorbesprechung der Tour findet am Montag, den 14.1.2002 um 19.00 Uhr im Restaurant Thiergarten statt.

Anmeldung bis spätestens 11.1.2002

Tourenleiter: Michael Weyer

Tel. P:052-643 5665

Tel. G:052-631 3276

E-Mail:

michael.weyer@piping.georgfischer.com

03.Februar.2002

Skitour Gauschla

Obwohl nur 2310 m hoch, erwartet uns aber trotzdem ein langer Anstieg von immerhin 1650 m Höhendifferenz ab Oberschan, der in ca. 5 Stunden bewältigt ist. Dort bietet sich dann ein toller Ausblick auf die anderen Gipfel der Alviergruppe und das tief unter uns liegende Rheintal. Die Abfahrt erfolgt entlang der Aufstiegsroute. Abreise in Schaffhausen um 6:07 via Zürich, Sargans.

Vorbesprechung der Tour findet am Freitag, den 1.2.2002 um 19.00 Uhr im Restaurant Thiergarten statt.

Tourenleiter: Michael Weyer

Tel. P:052-643 5665 Tel. G:052-631

3276 E-Mail:

michael.weyer@piping.georgfischer.com



JO Nachrichten

Dezember 2001

7. Dezember
Chlaushock

Die alljährliche Gelegenheit, die Heldentaten der vergangenen Saison in Bild und Ton nochmals mitzerleben. Informationen bei Daniela Schmid.

8./9. Dezember
Ski- & Snowboardtour Spitzmeilen (2501m)

Zum Saisonauftakt werden wir uns zuerst im Skigebiet Flums einfahren. Am Abend steigen wir zur Spitzmeilenhütte auf (1 Std). Am nächsten Tag besteigen wir – je nach Können – den Gipfel des Spitzmeilen und / oder des Weissgandstöckli. Danach stehen uns 1500 Höhenmeter Abfahrt nach Matt (GL) bevor. Tolle Pulvertour mit kurzen Aufstiegen und langen Abfahrten. Schwierigkeiten: leicht (bis mittel, je nach Variante)
Auskunft & Tourenleiter: Roman Suter
Bitte bis 1.12. anmelden bei Roman (01/867 20 22) oder Peter (01/867 42 87)

Januar 2002

6. Januar
Ski- und Snowboardtour Schilt (2300m)

Ideale Ski- und Snowboardtour für Anfänger (jedoch auch für Fortgeschrittene ein Genuss!) die uns zur Abwechslung wieder einmal ins Glarnerland führt.

Das Taxi und der Skilift werden uns etliche Höhenmeter abnehmen, womit schliesslich 700m Aufstieg 1800m Abfahrt gegenüber stehen!!!

Material kann wie immer bei Flurin ausgeliehen werden.

Abfahrt: 7.07 ab Schaffhausen

Kosten: ca. 30.-

Auf eure Anmeldung freut sich
Peter Brunner 01 867 42 87 oder
079 216 68 59

oder e-mail: peach.b@gmx.ch

19./20. Januar
Freeriderweekend

Unser allseits bekannter Bergführer Tom Zwahlen wird uns zu den schönsten, unverfahrenen Pulverhängen führen. Wenig Aufstieg, dafür viel Abfahrt lautet auch dieses Jahr die Devise. Dazwischen lernen wir aber auch einiges über den Schneedeckenaufbau und die Lawinengefahr. Also dieses Datum unbedingt jetzt schon vormerken. Ausführlichere Informationen im nächsten Rundschreiben oder bei Daniela Schmid.

Senioren-Tourenwoche im Puschlav, 25.8. - 1.9.2001

Tourenleiter E. Ith

Poschiavo, welch' ein Zauberwort
Man höre - eben waren dort
Acht Mannen einer Seniorgruppe.
Das Wetter war uns gar nicht schnuppe,
Sonne hatte Ernst bestellt
und wirklich, es hatt' aufgehellt.
So gingen wir auf Wanderungen,
allesamt sind sie gelungen.
Viola-See; Bernina-Pass,
prächtig war der Wanderspass!
Schmugglerpfad ab Darf Viano
Abends Birra in Tirano.
Auch das Super-Morgenessen
Auf der Alp bleibt unvergessen.
Andrea's frische Milch der Geissen,
das will wirklich etwas heissen,
samt dem Käse, war der fein,
so liess man es wohl sich sein.
Allerdings an jenem Tag
Ging's nicht obsi - nur bergab.
Nach einer Woch' hinauf und runter
Ist die Gruppe gsund und munter:
Danke Ernst, s'war wunderbar, wir freuen uns auf nächstes Jahr!

15. Oktober 2001

Paul Keller

Tourenbericht über die Klettgau Velo-Rundtour

Donnerstag, 09. August 2001. Bewölkter Himmel mit schwarzen Wolken, die nichts Gutes ahnen liessen, starteten wir ab Neuhausen zur Klettgau-Rundfahrt. 19 unentwegte SAClerInnen, mit allen möglichen Stahl- und Alu-Rahmen ausgerüsteten Untersätzen, machten sich auf die von Charly organisierte Velotour. Disziplinierte Fahrweise und auf den Hauptstrassen 1er-Kolonnen war gewünscht. In zügiger Fahrt ging's der ersten Etappe Hallau entgegen. Kaffeehalt bei Hans und Esther Schlatter Weinbau und Kellerei AG. Vorzügliche Bewirtung durch Frau Esther Schlatter. Vielleicht denkt der eine oder andere beim nächsten Weineinkauf an den gemütlichen Aufenthalt in der Weinstube.

Der Besuch im Schaffhauser Weinbaumuseum in Hallau war auch sehr interessant. Viele Fragen wurden an den Führer Hans Schöttli gestellt. Während wir sehr aufmerksam zuhörten was uns da über den Weinbau erzählt wurde, stiess auch der

20ste Teilnehmer Hans Furrer zu uns. Er kam später, weil er dem Wettergott zur Startzeit nicht traute.

Die nächste Station war Wilchingen, über Trasadingen - Weisweil und durch den Osterfinger Rebberg zum Mittagessen. Auf dieser Fahrt, bei schönstem Wetter, zeigt sich dann bald, dass nicht alle gut trainiert waren. Aber wie konnte es anders sein, die Gruppe wartete immer wieder bis alle aufgeschlossen hatten. Nach dem Mittagessen gings nach Neunkirch über den Schmerlat nach Neuhausen zurück, insgesamt 48 km.

Allen Teilnehmern, besonders den 5 Frauen möchte ich für das tadellose Fahrverhalten ganz herzlich danken. Die fröhliche und kameradschaftliche Runde löste sich beim Schlusstrunk in Neuhausen auf.

Ich freue mich aufs nächst Jahr Euch für die 7. Velotour einladen zu dürfen.

Karl Bauert

Wanderwoche der SAC Frauengruppe vom 18. - 25. August in Sedrun

Samstag: Man muss früh aufstehen, wenn man mit den öffentlichen Verkehrsmitteln verreisen will. Dafür verlief die Reise angenehm in den reservierten Wagen, in Zürich stiess Margrit noch zu uns, nun war die Gruppe vollständig mit 15 Frauen. Via Göschenen, Oberalppass erreichten wir um die Mittagszeit Sedrun. Nach Zimmerbezug im Hotel Oberalp suchten wir im schönen Garten einen windgeschützten Platz für's Mittagessen. Bei schönstem Sonnenschein erkundeten wir am Nachmittag in einem 2-stündigen Spaziergang die neue Umgebung.

Sonntag: Über Nacht hat's leicht geregnet. Aber schon beim ausgiebigen Frühstücks-Buffer zeigte sich die Sonne. Zum Anklimatisieren eine leichte Wanderung auf die Höhe von Staigas 1670m. Hier wurde der ganze Wald von Sturm Vivian 1990 vollständig zerstört. Dadurch erhielten wir wunderschöne Ausblicke ins Val Medsel, nach Disentis und Umgebung. Nach dem Picknick ging's bergab, in einer gemütlichen Gartenwirtschaft im schmucken Weiler Mompe Medsel löschten wir unseren Durst. Am wildromantischen Ufer des Vorderrheins entlang wanderten wir zum Campingplatz von Disentis. Nach einem letzten steilen Aufstieg erreichten wir schwitzend den Bahnhof von Disentis.

Montag: Statt Sonnenschein dichter Nebel und leichter Regen. So wurde ein Besuch im Dorfmuseum organisiert. Die prachtvolle Mineralienschau beeindruckte uns alle. Gegen Mittag lichtete sich der Himmel und mit Regenjacke und Schirm ausgerüstet spazierten wir auf dem gut ausgebauten „Senda Sursilvana“ durch kleine Dörflein, bestaunten die farbenprächtigen Häuser, schauten noch in jedes Kirchlein und die Zeit reichte gerade noch für eine kurze Besichtigung der Klosterkirche von Disentis. Rechtzeitig fuhren wir mit der Bahn nach Sedrun zurück, denn uns erwartete um 17.00 Uhr im Informationszentrum der AlpTransit (Gotthard Basistunnel) eine Führung. Nach einer mit Video begleiteten Information fassten wir Kopfhörer, Helm und Jacke. Mit Autos wurden wir in den Berg hineingefahren. Hautnah erlebten wir den Tunnelbau, beeindruckend, was die Männer und Maschinen hier unten alles vollbringen. Die Baustelle Sedrun unter Tag wird über einen 1 km langen Zugangsstollen und einen 800 m tiefen Schacht erschlossen.

Dienstag: Ab heute zeigte sich das Wetter nur noch von der schönsten Seite. Vom Oberalppass 2033 m führte die Wanderung in angenehmen Kehren hinauf zum Calmut 2309m. Welch prächtige Rundschau! Dem beschilderten Blumenweg (leider waren die meisten Blumen bereits verwelkt) entlang ging's talwärts. Bei der Mittagsrast genossen wir das Plätschern des Baches, die Sonne und den Frieden hier in dieser schönen Bergwelt. Ein gut ausgebauter Alpweg bringt uns hinunter nach Milez, über die Alp Mulinasch erreichten wir Dieni und von hier mit dem Zug nach Sedrun zurück.

Mittwoch: Heute war der Aufstieg bequem - wir fuhren mit der Luftseilbahn des Kraftwerkes von Sedrun auf Tgom 1915m. 4 Frauen nahmen den etwas mühsamen

Aufstieg zum Gipfel unter die Füsse, die restlichen Frauen ruhten, schwatzten und warteten auf sie. Der Abstieg über Pardatsch Stigals schafften alle bestens. Auf gutem Weg ging's dem Nalps-Rhein entlang durch's grüne Tal über Surrein nach Sedrun.

Donnerstag: Vom Oberalppass 2033m geht die heutige Wanderung zum Tomsee 2334m. Anfänglich eine Völkerwanderung zog sich das Feld im Aufstieg bald einmal auseinander. 2 Frauen beschlossen, direkt zur Maighels-Hütte zu wandern. In der angegebenen Zeit 1 ½Std. (meistens zu knapp bemessen für uns) erreichten die ersten den schönen, blauen See. Mit kleinem Rückstand trafen die restlichen Frauen ein, glücklich einmal an der Wiege des Rheins (wie der Rätoromane sagt) zu stehen. Nach dem stotzigen Abstieg folgte ein gemächlicher Aufstieg neben den Maighelserseen vorbei zur Maighels SAC Hütte. Prächtig ist der Blick der sich uns weitet auf dem Rückweg zum Oberalppass.

Freitag: Heute sehr grosse Hitze und das bereits morgens! Über Wiesenwege und durch kühle Wälder erreichten wir schwitzend die schattenspendende Gartenwirtschaft in Tschamutt. Den freien Nachmittag verbrachten die meisten beim bädele, (im Pool des Hotels), sünnele, käffälä.

Samstag: Allgemeines Kofferpacken. Einige Frauen reisten bereits am Morgen ab. Die anderen genossen die Fahrt mit dem Sessellift und einige nimmermüde Wanderfrauen folgten dem Weg hinauf zu einem schönen Aussichtspunkt oberhalb Sedrun.

Fazit: eine prächtige Wanderwoche mit einer aufgestellten, fröhlichen Gruppe. An den 3 - 5 h Wanderungen nahmen 9 - 11 Frauen teil, davon 3 - 4 marschtüchtige die längere Aufstiege oder Umwege wählten; die restlichen stellten sich individuell ein Programm zusammen, spätestens beim ausgezeichneten Abendessen sassen wir alle wieder zusammen.

U. Wäckerlin